

KOMMENTAR



**THOMAS
SCHINDLER** über
die Straßenblo-
ckaden als
Druckmittel.

ts.schindler@noen.at

Der Erfolg ist fraglich

Ganz logisch waren die Straßenblockaden in der Vorwoche nicht. Der Bezirk Gänserndorf ist mit roten und schwarzen Abgeordneten im Land und Bund ganz gut vertreten. Der Bürger könnte sich jetzt fragen, ob die Mandatare auf diesen beiden Ebenen keinen Einfluss haben. Noch dazu, wo das Infrastruktur-Problem schon seit Jahren eklatant ist.

Die nächste Frage wäre, ob die besagten Demos bis ins Ministerium durchgedrungen sind. Nachdem kein Mega-Stau entstanden ist, könnte sich der Minister gelassen zurücklehnen. Mit dem Argument: „Was wollt ihr eigentlich? So schlimm ist die Situation bei euch ja gar nicht.“

Dieser Ansicht sind übrigens auch die Grünen, die an verkehrsintensiven Tagen von nur 15 Minuten langen Staus sprechen. Die Gegendemo der Ökopaartei: Sie verteilte 600 VOR-Fahrscheine an Autopendler. Die Bürgerinitiative Marchfeld (BIM) wiederum forderte die protestierenden Politiker auf: „Die sollen einmal etwas arbeiten gehen.“ Das tat VP-Nationalrat Hermann Schultes. Er stellte eine Anfrage an den Verkehrsminister zum Thema Ostbahn. Ob die das Projekt beschleunigen wird? Warten wir ab.